



Lange Putter ab 1.1.2016

Information zur Regeländerung

Liebe Golferinnen und Golfer

Die durch den R&A (in Zusammenarbeit mit der USGA) nach intensiver Beratung im Frühling 2013 angekündigte Regeländerung zur Nutzung von langen Puttern, wird ab 1. Januar 2016 weltweit umgesetzt. Gemäss der neuen R14-1b sind Schläge verboten,

- bei denen der Schläger oder eine Hand den Körper des Spielers berühren, oder
- bei denen ein Unterarm gegen den Körper gehalten wird,

um den Schläger zu fixieren oder abzustützen. Grund für die Änderung ist, dass nach Ansicht des R&A das freie Schwingen des Schlägers ein wesentlicher Aspekt des Schlags ist.

Die Strafe für den Regelverstoss wird sein:

- Lochverlust im Match Play
- 2 Schläge im Stroke Play

Bitte beachten: Die neue Regel ist keine Änderung der Regeln zur Ausrüstung bzw. zu Schlägern und wird weiter den Einsatz aller bisher erlaubten Schläger zulassen (inkl. „Belly“- und „Broomstick“-Putter), sofern diese nicht während eines Schlags fixiert werden.

Die auf den folgenden beiden Seiten gezeigten Bilder sollen veranschaulichen, was ab 1.1.2016 verboten resp. noch erlaubt ist. Zudem finden Interessierte im Internet unter <http://www.randa.org/en/Rules-and-Amateur-Status/Anchoring.aspx> eine Erläuterung von Peter Dawson (ehem. Chief Executive der R&A Rules Ltd. und ehem. Secretary des R&A Golf Club of St Andrews) zu diesem Thema.

Für all diejenigen, welche heute noch die zukünftig verbotenen Spielweisen praktizieren, ist es also an der Zeit, sich langsam umzugewöhnen! Vielleicht werden da ein paar Pro-Stunden nötig sein...

Allzeit gutes Spiel!

Daniel Waldmeier
ASG Referee



